

Wie Fahrläusch verhaftet wurde

Der Feldwebel Fahrläusch, der wegen Beteiligung an vier Femetaten verfolgt wird, ist keineswegs, wie zuerst mitgeteilt wurde, von den Vereinigten Staaten ausgeschlossen worden. Die Geschichte von Fahrläusches Verhaftung ist vielmehr recht eigenartig. Fahrläusch stand in Amerika nicht vor seiner Einbürgerung, hatte sich aber vorher gegen die besonders strenge Prohibitionsgesetzgebung des Staates Nebraska verschlungen zu schulden kommen lassen. Das Einbürgerungsverfahren wurde daraufhin annulliert, und die Polizei erhielt den Auftrag, den lästigen Ausländer über die Grenze abzuschicken. So wurde Fahrläusch in New York einfach auf einen deutschen Dampfer gesetzt und der deutsche Generalkonsul verständigt. Jetzt erst fiel Fahrläusch auf. Der Generalkonsul legte sich mit den deutschen Justizbehörden und mit dem Reichswehrministerium in Verbindung, und auf deren Veranlassung wurde Fahrläusch vor der englischen Kanzlei von dem Kapitän des Dampfers in seiner Rose in Haft gesetzt. In Bremen wurde er dann sofort vom Untersuchungsrichter vernommen.

Voraussichtlich werden alle Taten Fahrläusches zusammen mit dem noch nicht abgeurteilten Femefall Sang in einem großen Sammelprozess verhandelt werden. Fahrläusch wird beschuldigt, in den Fällen Dröschke, Wilms, Brauer und Sang am Mord teilgenommen zu haben. Außerdem hat er sich seinerzeit in einem Brief, der der Berliner Kriminalpolizei in die Hände gefallen ist des Mordes an seinem Kameraden Bölsching beschuldigt, der auf der Überfahrt nach Amerika verschwunden ist. Man erwartet von dem Verfahren gegen Fahrläusch auch eine genauere Beleuchtung der Tätigkeit des Oberleutnants Schulz.

Filmkrieg zwischen Frankreich und Amerika

Diplomatische Schritte angekündigt

Die Gefahr eines Krieges zwischen französischen und amerikanischen Filminteressen beschäftigt lebhafte die Presse Blätter, die gestern u. a. die Meldung brachten, daß die amerikanischen Filmgesellschaften beschlossen hätten, nur noch die bestehenden Verträge abzuwickeln, aber keine neuen mehr mit französischen Filmgesellschaften abschließen, um gegen die von den Franzosen beschlossene stärkere Kontingentierung der Einfuhr ausländischer Filme zu protestieren. Die amerikanische Botschaft in Paris hat diesen Nachrichten aufsoweit die Vertretung der Interessen der amerikanischen Filmgesellschaften übernommen und ist mit dem zuständigen französischen Ministerium in Verbindung getreten. Der amerikanische Geschäftsträger löst nunmehr durch das offizielle eine Fassung, daß es sich hierbei nur um eine Fühlungnahme zur Information handelt, kündigt aber für die nächste Zeit einen offiziellen Schritt der Regierung von Washington an. Diese werde dem französischen Ministerium des Außenfern eine Note in dieser Angelegenheit überreichen lassen. In der gleichen Mitteilung der amerikanischen Botschaft wird jedoch auch bekanntgegeben, daß das Staatsdepartement, weil es an den Schwierigkeiten interessiert sei, die man der amerikanischen Filmindustrie in den europäischen Ländern überhaupt bereite, bereits entsprechende Schritte auch bei anderen Regierungen habe unternehmen lassen oder unternehmen lassen werde.

Politischer Polizeikandal in London

Der Leiter der Londoner Polizei, Lord Byng, hat mittleren lassen, daß er gemeinschaftlich mit anderen höheren Offizieren mit der Untersuchung eines neuen Polizeikandals beschäftigt sei. Die Erklärung hat allgemein Aufsehen hervorgerufen. Soviel verlautet, sind gegen einzige Beamte von Scotland Yard sehr schwere Anklagungen erhoben worden, und zwar gegen Beamte des Sonderdezernates der polnischen Polizei, dem die Überwachung ausländischer Staatsangehöriger, der persönliche Schutz der Mitglieder des Kabinetts und die sorgfältige Beobachtung von Kommunisten und ähnlichen politischen Körperschaften obliegt. Wie im Laufe des Abends weiterhin bekanntgegeben wurde, handelt es sich da um, daß wichtige Informationen durch Indiskretion von Beamten von Scotland Yard in die Öffentlichkeit gedrungen sind.

Kein neuer Scheit Washingtons

In der Seeabfertigungssage

Auf Anfragen von Pressevertretern wurde gestern im Weißen Haus in Washington erklärt, die Regierung beabsichtige keine neue Auseinandersetzung in der Frage der Seeabfertigung zu machen. Die Institutionen des Admirals der amerikanischen Delegation zur Genfer Abfertigungskonferenz, Gibson, bekränzen sich auf die rein technischen Einzelheiten der Genfer Tagung der Vorbereitenden Abfertigungskommission; zu irgendwelchen Sonderverhandlungen mit England oder anderen Seemächten über die Seeabfertigung habe Gibson keinen Auftrag.

Lloyd George für Erfüllung des Abfertigungspromises

On einem für die New Yorker World geschriebenen Artikel hebt Lloyd George das Verdienst des Generals Smuts um die Begründung der von Wilson verwirklichten Völkerbundsidee hervor. Lloyd George erklärt, daß die Alliierten ihr Versprechen Deutschland gegenüber nicht gehalten haben, und kommt nach einer Schilderung der Schrecken eines neuen Krieges zu dem Ergebnis, daß Großbritannien mit gutem Beispiel vorangehen müsse, indem es seine Rüstungen radikal verringere.

Sitzung des Beirats für das Luftfahrtwesen

Der Beirat beschäftigte sich mit den durch die Presse bekanntgewordenen Fällungen am Luftfahrtwesen und feste einstimmig folgende Entschließung:

Der Beirat für das Luftfahrtwesen nimmt von den Mitteilungen über die am Luftfahrtwesen vorgehenden Fällungen und den sich daraus ergebenden schwerwiegenden Folgen mit großer Besorgnis Kenntnis und bittet den Herrn Reichsverkehrsminister, seinen ganzen Einfluss bei der Reichsregierung und bei den gelegebenen Körperschaften für die berechtigten Belange der deutschen Luftfahrt einzufehen, an deren Aufrechterhaltung und plausibliger Förderung alle Kreise des deutschen Volkes das stärkste Interesse haben."

England wird aufgerufen:

Großbritannien, eins der waldärmsten Länder Europas, macht große Anstrengungen, den für seine Wirtschaft so läbaren Mangel an ausreichenden Holzbeständen zu beheben. Führte das Österreich doch im Jahre 1926 (späteren Jahren liegen nicht vor) für rund eine Milliarde Mark Holz aus dem Auslande ein. Es ist jetzt ein umfassender Aufwertungsplan in der Durchführung begriffen, auf Grund dessen zur Zeit wöchentlich nicht weniger als eine Million junger Bäume ausgepflanzt wird. — Vor dem Weltkrieg schätzten amtliche Stellen auf rund eine Milliarde Kub. Durch die im Kriege erforderlichen starken Abholzungen ist dieser Bestand heute etwa auf die Hälfte gesunken.

Keine Weihnachtsfeier mehr in Sowjetrußland

Das sowjetrussische Volksbildungsmärschallat hat eine Neuordnung des Schuljahres vorgenommen mit der Begründung, daß es nicht zulässig sei, in den Schulen zu Weihnachten, Ostern und Himmelfahrt den Unterricht ausfallen zu lassen.

Es gilt vielmehr jetzt folgende Ferienordnung: Beginn des Unterrichts am 16. August oder 1. September, Herbstferien vom 7. bis 15. November, Winterferien vom 21. bis 31. Januar, Frühlingssferien vom 12. bis 18. März und 10 Tage in der Zeit vom 10. April bis 10. Mai. Schulschluss zwischen dem 16. und 30. Juni.

Das böse Kapital

Zu der fürstlich auch von uns gebrachten Meldung, daß in der Verlagsleitung des „Weltlichen Beobachters“ Differenzen bestehen, weiß der Verlagsdirektor Umann die Mehrheit der Stammanteile und damit die Macht in Händen habe, wird uns von der N. S. D. A. P. mitgeteilt, daß diese im Verlauf des erwähnten Prozesses von einem gegnerischen Rechtsanwalt aufgestellte Behauptung umwirkt ist. Die Firma Franz Ober Nach ist eine G. m. b. H., deren gesamte Geschäftsanteile sich in den Händen des N. S. D. A. P. Vereins e. V. zu München befinden. In der Firma gibt es mithin überhaupt keine Privatbesitz.

Aus Stadt und Land

Aue, 13. April 1911

Wetterbericht

Für das mittlere Norddeutschland.

Nach etwas Regen wahrscheinlich morgen am Tage langsam abnehmende Bewölkung bei ansteigenden Temperaturen; südöstliche Winde.

Für das übrige Deutschland.

Am äußersten Süden zahlreiche, im übrigen West- und Mitteldeutschland vereinzelter Regenfälle; im Osten, namentlich an der Ostseeküste, trocken.

Die Rechtsungültigkeit des sächsischen Landtages

Das sächsische Staatskabinett teilt mit: „Das Urteil des Staatsgerichtshofes über die Rechtsungültigkeit der Landtagsabnahmen vom 31. Oktober 1920 ist heute vormittag der Regierung zugestellt worden. Es steht ausdrücklich in der Begründung fest, daß dem Landtag vom Tage der Urteilsverkündung ab, also dem 22. März d. J., die Sitzung eines Landtages nicht mehr zulässig und etwaige weitere Handlungen desselben ohne Bedeutung sind. Auf den näheren Inhalt der Urteilsverkündung wird noch zurückzukommen sein.“

Minister Neurings Todestag

Aus Anlaß der 10. Wiederkehr der Ermordung des Ministers für Militärmassen, Gustav Neuring, hat das sächsische Staatsministerium am 12. April am Grabe Neurings auf dem Zollstocker Friedhof einen Krug niederlegen lassen, der die Inschrift trägt: Dem treuen Mitarbeiter in Sachsen's schwerster Stunde zu seinem 10. Todestag. Die sächsische Staatsregierung,

Ein frecher Betrüger

In den letzten Tagen ist in Aue ein Reisender aufgetreten, der Bestellungen aus Triestwache zusteckte. Wenn jemand ihm einen Auftrag erteilt hatte, änderte er den Bestellchein nachträglich auf eine höhere Zahl um. Eine Frau erhielt dreifachweise statt dreier bestellter Hemden eine Sendung von 18 Stücken. Dem Betrüger ist es wahrscheinlich um die Provision zu tun, die durch solche „verhöhten“ Aufträge sich natürlich für ihn ebenfalls erhöht. Erwäge weitere Geschädigte wollen sich bei der Kriminalpolizei melden.

Evangelischer Sachsenstag in Meißen am 5. Mai

Wie und Pfarrer Lehmann mitteilt, ist die Reichsbahndirektion Dresden bereit, am 5. Mai einen Sonderzug von Aue nach Meißen abzulassen. Er wird über Niederschönau-Moskau geleitet werden. Die Abfahrt in Aue ist auf 4,15 Uhr festgesetzt. Um 18,02 Uhr würde er Meißen wieder verlassen und um 22,06 in Aue eintreffen. Der Fahrpreis für die Hin- und Rückfahrt für jeden erwachsenen Teilnehmer beträgt einschließlich Spesen 6,50 RM. Zwei Kinder im Alter von vier bis zu zehn Jahren werden auf einen Fahrkarte bestellt; für ein einzelnes Kind dieses Alters ist der halbe Fahrpreis zu entrichten. Es wird dringend notwendig sein, daß diejenigen, die sich beteiligen wollen, sich baldigst in die Einzelheiten eintragen. Sollten 300 Personen nicht zusammenkommen, kann ein Sonderzug nicht abfahren werden. Aber man darf wohl die Behauptung aufstellen, daß der Evangelische Sachsenstag in Meißen ein Ereignis größter Bedeutung für jeden Teilnehmer werden wird. Daraus kann nur immer wieder zur Teilnahme aufgerufen werden, zumal die Wettervorhersage für Anfang Mai sehr günstig lautet.

Der Zweigverein Aue vom Evangelischen Bund

veranstaltet am kommenden Montag, dem 15. April, abends um 8 Uhr im Bürgergartenhaus einen öffentlichen Familienabend. Diese Veranstaltung hat schon bestwogen besondere Bedeutung, als in ihr der Vorsitzende des Sächsischen Landesvereins, Pfarrer Jagisch-Freiberg, einen Vortrag hielt. Pfarrer Jagisch ist im Laufe der Jahre nach D. Meier und D. Köhl der dritte Vorsitzende des Landesvereins. Er spricht am Montag über „Evangelische Weitwelt aus dem Jahre 1920 in die Gegenwart“. Außerdem wird an diesem Samstagabend der freimaurische Kirchenchor von St. Nikolai unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Semmler drei Chorgesänge vortragen und ein Unterprimaer das Gedicht „Der Kätheismus“ von D. Mahnert aufführen. Gemeinsame Gesänge umrahmen die Ordnung des Abends. Der Eintritt ist frei. Jedermann ist herzlich willkommen.

Konfirmandenammlung in St. Nikolai, Aue

Vom Montag, dem 16., bis zum Mittwoch, dem 17. April, vormittags von 8 bis 12 Uhr im Rathaus hat die Anmeldung der mährischen Konfirmanden zu erfolgen, und zwar für den 1. und 3. Bezirk bei dem zuständigen Bezirksgeistlichen, für den 2. Bezirk bei Jugendpfarrer Littmann. Die Anmeldung hat durch die Eltern und Erziehungsberechtigten, nicht durch die Kinder zu erfolgen.

Reichsbund Deutscher Techniker

Am Montag, dem 8. dieses Monats hält der Reichsbund Deutscher Techniker im Kaffee Tempel seine zahlreiche Deputationsversammlung ab. Die Vorträge von Dipl. Ing. Bruckhardt über die Bundesversammlung und Ing. Reinhardt über Generalversammlungssysteme wurden mit großem Beifall aufgenommen. Zahlreiche Neuanmeldungen wurden wieder gestellt. In allerhöchster Stütze unternimmt die Ortsgruppe eine Befolgsung der neuzeitlich nach Bandystem eingetragenen Wagnisse in Rottau in der benachbarten Tschechoslowakei, wozu noch besondere Einladungen ergehen.

Ein tabulierter Passagier

Der am 1. Januar 1910 in Schorlau geborene, dort wohnhafte und in Aue beschäftigte Handlungsgeselle G. hatte sich vor dem Schöffengericht wegen fünf verschiedener Daten zu verantworten. Der Angeklagte beleidigte im angetrunkenen Zustande vor einem Kasse auf der Bahnhofstrasse die jungen Dame gründlich und schlug sie in das Gesicht. Am Abend des selben Tages bestieg der Angeklagte am Bahnhof einen nach Schorlau fahrenden Autobus, in dem er sich so ungewöhnlich benahm, daß ein Teil der Mitfahrenden den Wagen verließen. Der Passagier verständigte den Wagenführer, der versuchte, den Angeklagten aus dem Wagen zu entfernen, wobei er gräßliche Schimpfworte einstieß. Als Polizisten herbeilaufen, trat der Gaumknüppel in Tätigkeit, denn nur mit diesem war es möglich, den rabiaten Durchsuchen aus dem Wagen zu entziehen. Auf der Polizeiwache wurde er während der Nacht in Schuhhaft gehalten. Auch hier hat er in seiner Zelle so lange gewußt, bis er festgeschnallt wurde. Das Gericht billigte dem Angeklagten, weil er nicht vorbestraft ist, mildende Umstände zu. Das Urteil lautete in seiner Zusammenfassung auf 125 RM Geldstrafe oder 25 Tage Gefängnis. Sowohl öffentliche Bekleidung in Frage kommt, wurde der Oberpostdirektor Chemnitz die Veröffentlichungsbefugnis verkannt.

Wegen Privatmarktfälschung verurteilt

Ein Arbeiter aus Aue hatte in einem Warenhaus eine Handtasche für 16,50 RM gekauft. Nachdem er von der Verkäuferin seinen Zettel erhalten hatte, auf Grund dessen er den Betrag an der Kasse zu zahlen hat, ging er vor die Tür und änderte die Zahl 16,50 RM in 10,50 RM um. Der Verkäufer mißglückte, der Arbeiter wurde zur Anzeige gebracht und hatte sich nun vor dem Schöffengericht wegen Urkundenfälschung zu verantworten. Er war geständig. Das Urteil lautete auf eine Woche Gefängnis unter Zubilligung einer dreijährigen Bewährungsfrist unter der Bedingung, daß der Angeklagte innerhalb eines Monats eine Geldbuße von 20 RM zahlt.

Neue Baugeldverteilung der Gemeinschaft der Freunde in Wüstendorf

Die Bauparkasse der Gemeinschaft der Freunde in Wüstendorf-Württemberg hat in diesen Tagen wiederum eine Baugeldverteilung vorgenommen, die einen neuen Beweis dafür bietet, wie erfolgreich durch gemeinschaftliches Zweckpapieren billiges Baugeld verschafft werden kann und zu welchen Höchstleistungen sich die Wüstendorfer Organisation entwickelt hat. Es erhielten einen 747 Baupapieren insgesamt 10,5 Millionen Reichsmark zur Verfügung gestellt. Mit dieser neuen Baugeldverteilung hat die Gemeinschaft der Freunde in wenig mehr als 4 Jahren die gewaltige Summe von über 86 Millionen Reichsmark für 5684 ihrer Mitglieder (Baupapier) bereitgestellt. Im Zwischen Bericht wurde bei der letzten Baugeldverteilung der Gemeinschaft der Freunde folgenden Baupapieren zugewiesen: Michael Schwarz, Aue, Kurt Groß, Beitenbaum, Walter Diele, Borsig, Ernst Edelmann, Alfred Friesch, Reichardt, Kurt Keller, Ritschau, Max Schwarzenberg, Oberlehrer R. Wellner, Schwarzenberg. Die soziale Tat, welche die Schaffung von bald 6000 gefundene Eigenheimen mit Hilfe unüblicher Darlehen zu nur 4 Prozent Zinsen bedeutet, wird heute in allen Kreisen anerkannt.

Die Bewegung unter den sächsischen Eisenbahnern

Der Bezirksvorstand des Einheitsverbandes der Eisenbahnen Sachsen für den Reichsbahndirektionsbezirk a. s. Sachsen hat unter Beteiligung der Bevölkerungsmächtigen aus noch einen Verhandlungsversuch zu unternehmen. Stellung genommen. Da einer mit großer Mehrheit angelegten Forderung wurde die geschäftsführende Bezirksleitung befürwortet, von Verbandsvorstand in Berlin selbst auf die in Sachsen bestehende außerordentliche Lage aufmerksam zu machen. Die sächsischen Eisenbahner befürchten es, daß auch im 2. auf Halle und in anderen Verbandsräumen einzutreten die neuwähnten Rampscheitungen offenbart würden.

Proletarische Musikwerte im Rundfunk.

Auf dem ersten deutschen Arbeiter-Sängertag in Hannover brachte die Sängervereinigung Hamburg zwei vor Kurzem im Verlag des Deutschen Arbeiter-Sängerbundes erschienene prole-

Das
Deutsche
Reich
u. a. auch
durch 50
das über
Friedrich
Vermögen
lohnun
ihren v
Daneben
ausgelegte
Verteilung
unter Aus
Auf
Presse vo
der Bevöl
gemeldet, b
Dünnebe
Januar 1

tarische Ge
Windeler),
Reaktion
op. 24,
Metropol
Lands),
Bartolom
I. Olman
Bund (inf
beiden Be
Werke, die
der Arbeit
ausgewähl
Mandaten
des Deut
Orchester
Groenen
Albert Sc
Hamburg.

Die C
jährige, 65
ab. Die
sammlung
Um Sonn
denen übe
wesens ve
lung am 1
wird Re
über „B
bildung“
finden Be
tungen un
sammungen
Kunst
Sachsen, L

Ein
Mädchen e
und Kind

Gründ
gierung
Leitung de
mannschaft
und Politik
zum Ober

Großde
nacht fürz
scher Bild
Geschöp
starb auf e
Nervenkrank

Chemie
der Spa
Die am 2.
in der Hal
Raubüberbr
wohnhaften
handelt sich
den 28-jähr
Schlosser E
anzuspreche
1928 verlä
revolver die
zu verhalte
geständig
weitaus g
Tage sollte
raubt werde
Risse und
werden. L
benutzen, u
die Verwen
war es Wo
die Flucht
den Schu
worden. W

Chemie
Rleinba
Teuerung
ditionsgru
Einführung

Ein
Mädchen e
und Kind

Gründ
gierung
Leitung de
mannschaft
und Politik
zum Ober

Großde
nacht fürz
scher Bild
Geschöp
starb auf e
Nervenkrank

Chemie
der Spa
Die am 2.
in der Hal
Raubüberbr
wohnhaften
handelt sich
den 28-jähr
Schlosser E
anz